

Prof. Dr. Margit Scholl	
Stelle:	Professorin (seit 1994) für Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik: Informationstechnik u. Projektmanagement, betriebliche u. multimediale Anwendungen
Ausbildung / Qualifikation:	<ul style="list-style-type: none"> • Studium der Meteorologie in Mainz und Berlin; Abschluss Diplom. • Dissertation zur Evaluation numerischer Modelle unter Einbeziehung von Satellitenbilddaten, FU Berlin. Als Fort-/Weiterbildung: Studium der BWL und Informatik an der FernUniversität Hagen.
Berufspraxis:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlerin an der FU Berlin in Projekten zur Entwicklung numerischer Modelle sowie Anwendungen der digitalen Bildverarbeitung. • Dozententätigkeit im Fach Umwelt-Informatik. • Fachgebietsleiterin bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie Berlin im Referat „Informations- und Kommunikationstechnologie“, stell. Referatsleiterin, FuE-Grundsatzangelegenheiten der IuK-Wirtschaft, Technologiefolgenabschätzung. Parallel: Lehrauftrag an der FHW, Berlin. • Referatsleiterin beim Statistischen Landesamt Berlin im Referat „Zentrale Information“, Öffentlichkeitsarbeit, Datenbanken, Datenschutz. • 1994 Berufung zur Professorin (C2, Ang.) an der FhÖV Bernau; 1997 Externalisierung der Studiengänge an die TFH Wildau. • Dezernatsleiterin des IT-Benutzerservice im Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg: Sicherstellung eines qualifizierten First-Level-Supports im Landesverwaltungsnetz. • Zeit-Professur (C2) an der FH Bund, FB Sozialversicherungen, Berlin: Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Org. + IV. • Seit 2001 Fortführung der Professur (C2, Ang.) an der TFHW, FB WVR.
Publikationen / Vorträge / Präsentationen	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Website http://www.tfh-wildau.de/scholl <p>Forschungsvorhaben / Technologietransfer / Dienstleistungen / Aktuelles</p>
Mitgliedschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft für Informatik (GI); stellv. Sprecherin des AK „Verwaltungsinformatik an Fachhochschulen“. • Vertreterin der TFHW im Netzwerk für Aus- und Fortbildung des öff. D. im Land Brandenburg (NAFÖD).